

## Inhaltsübersicht

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>16</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>23</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>25</b>
1.1. Problemstellung	25
1.2. Zielsetzung und Gang der Untersuchung	25
<b>2. Entscheidungssituation</b>	<b>27</b>
2.1. Konzernaufbau	27
2.2. Entscheidungsproblem	31
2.3. Finanzierungsalternativen	32
2.4. Finanzierungszeitraum	36
2.5. Entscheidungskriterium	37
2.6. Bearbeitungsreihenfolge bei der Analyse der maßgeblichen Rechtsgebiete	38
2.7. Vorgehensweise bei der Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten	39
<b>3. Grundlagen der Finanzierungsgesellschaft und der stillen Gesellschaft</b>	<b>42</b>
3.1. Wesen der (niederländischen) Finanzierungsgesellschaft	42
3.2. Stille Gesellschaft als Finanzierungsalternative	44
<b>4. Steuerbelastungsanalyse bei der direkten Finanzierung der deutschen und der US-amerikanischen Tochtergesellschaft durch die deutsche Muttergesellschaft</b>	<b>51</b>
4.1. Analyse des deutschen Steuerrechts	51
4.2. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern aus der Finanzierung der deutschen Tochtergesellschaft bis zur Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	59
4.3. Zusammenfassung der direkten Finanzierung der deutschen Tochtergesellschaft	74
4.4. Analyse des US-amerikanischen Steuerrechts	75
4.5. Analyse der Begrenzung der Steueransprüche durch das DBA Deutschland - USA	86
4.6. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern aus der Finanzierung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft bis zur Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	94
4.7. Zusammenfassung der direkten Finanzierung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft	105

<b>5. Steuerbelastungsanalyse der Finanzierung der deutschen und der US-amerikanischen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft</b>	<b>106</b>
5.1. Analyse des niederländischen Steuerrechts	106
5.2. Analyse des DBA Deutschland - Niederlande	121
5.3. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der niederländischen Finanzierungsgesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft	128
5.4. Zusammenfassung der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft	137
5.5. Analyse der Begrenzung der Steueransprüche durch das DBA Niederlande - USA	138
5.6. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Finanzierungsgesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft	146
5.7. Zusammenfassung der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft	152
<b>6. Steuerbelastungsanalyse der Finanzierung der niederländischen Tochtergesellschaft durch die deutsche Muttergesellschaft</b>	<b>152</b>
6.1. Analyse der Abschirmwirkung der niederländischen Finanzierungsgesellschaft	152
6.2. Besteuerung der Refinanzierung der niederländischen Finanzierungsgesellschaft durch die Muttergesellschaft	182
6.3. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft	187
6.4. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft	215
6.5. Ermittlung der Kapitalwerte für die Kapitalrückflüsse nach Steuern für die Kombinationen der Finanzierungsalternativen auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	239
<b>7. Ergebnisauswertung mit Ableitung von Finanzierungsempfehlungen</b>	<b>256</b>

Anhang A: Direkte Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die D-Produktion AG	261
Anhang B: Direkte Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die D-Produktion AG	267
Anhang C: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die NL-Finanz NV	272
Anhang D: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die NL-Finanz NV	278
Anhang E: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Beteiligungsfinanzierung	283
Anhang F: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Selbstfinanzierung	289
Anhang G: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein festverzinsliches Darlehen	295
Anhang H: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein partiarisches Darlehen	301
Anhang I: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine typisch stille Gesellschaft	307
Anhang J: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine atypisch stille Gesellschaft	313
Anhang K: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Beteiligungsfinanzierung	319
Anhang L: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Selbstfinanzierung	325
Anhang M: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein festverzinsliches Darlehen	331
Anhang N: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein partiarisches Darlehen	337
Anhang O: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch eine typisch oder atypisch stille Gesellschaft	343
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>349</b>
<b>Verzeichnis der Rechtsquellen und Verzeichnis der sonstigen Quellen</b>	<b>364</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>16</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>23</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>25</b>
1.1. Problemstellung	25
1.2. Zielsetzung und Gang der Untersuchung	25
<b>2. Entscheidungssituation</b>	<b>27</b>
2.1. Konzernaufbau	27
2.1.1. Struktur des Konzerns	27
2.1.2. Fallunterscheidungen bei der Weiterausschüttung an die Anteilseigner der Muttergesellschaft	30
2.2. Entscheidungsproblem	31
2.2.1. Abstrakt	31
2.2.2. Zahlenbeispiel	31
2.3. Finanzierungsalternativen	32
2.3.1. Klassische Finanzierungsalternativen	32
2.3.1.1. Beteiligungsfinanzierung	33
2.3.1.2. Selbstfinanzierung	33
2.3.1.3. Festverzinsliches Darlehen	34
2.3.2. Hybride Finanzierungsalternativen	34
2.3.2.1. Partiarisches Darlehen	34
2.3.2.2. Typisch stille Gesellschaft	35
2.3.2.3. Atypisch stille Gesellschaft	35
2.3.2.4. Zusammenfassung und Bedeutung der konkreten Ausgestaltungen	35
2.3.3. Beurteilung der Finanzierungsalternativen	36
2.4. Finanzierungszeitraum	36
2.5. Entscheidungskriterium	37
2.6. Bearbeitungsreihenfolge bei der Analyse der maßgeblichen Rechtsgebiete	38
2.7. Vorgehensweise bei der Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten	39

<b>3. Grundlagen der Finanzierungsgesellschaft und der stillen Gesellschaft</b>	<b>42</b>
3.1. Wesen der (niederländischen) Finanzierungsgesellschaft	42
3.1.1. Definition einer Finanzierungsgesellschaft	42
3.1.2. Gründe für die Einschaltung einer (niederländischen) Finanzierungsgesellschaft	43
3.2. Stille Gesellschaft als Finanzierungsalternative	44
3.2.1. Wesen der stillen Gesellschaft	44
3.2.2. Stille Gesellschaft als hybrides Finanzierungsinstrument	44
3.2.3. Abgrenzung der stillen Gesellschaft vom partiarischen Darlehen	45
3.2.4. Unterscheidung zwischen typisch und atypisch stiller Gesellschaft	47
3.2.4.1. Dispositivität des Gesellschaftsrechts	47
3.2.4.2. Mitunternehmerschaft	47
3.2.4.2.1. Begriff	47
3.2.4.2.2. Mitunternehmerinitiative	48
3.2.4.2.3. Mitunternehmerrisiko	48
3.2.4.2.4. Verhältnis Mitunternehmerrisiko zu Mitunternehmerinitiative	49
3.2.4.3. Einfluß der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung am Nennkapital	50
<b>4. Steuerbelastungsanalyse bei der direkten Finanzierung der deutschen und der US-amerikanischen Tochtergesellschaft durch die deutsche Muttergesellschaft</b>	<b>51</b>
4.1. Analyse des deutschen Steuerrechts	51
4.1.1. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	51
4.1.1.1. Definitivbesteuerung auf Ebene der Kapitalgesell- schaft mit Entlastung auf Ebene der Anteilseigner	51
4.1.1.2. Betriebsausgabenabzug bei steuerfreien Schachtel- dividenden	53
4.1.2. Besteuerung der Anteilseigner der deutschen Mutterkapitalgesellschaft	55

4.2. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern aus der Finanzierung der deutschen Tochtergesellschaft bis zur Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	59
4.2.1. Beteiligungsfinanzierung	60
4.2.2. Selbstfinanzierung	64
4.2.3. Festverzinsliches Darlehen	67
4.2.4. Partiarisches Darlehen	69
4.2.5. Typisch stille Gesellschaft	71
4.2.6. Atypisch stille Gesellschaft	72
4.3. Zusammenfassung der direkten Finanzierung der deutschen Tochtergesellschaft	74
4.4. Analyse des US-amerikanischen Steuerrechts	75
4.4.1. Besteuerungsrecht durch verschiedene Steuerhoheiten	75
4.4.2. Zu betrachtende Steuerarten in den USA	75
4.4.3. Körperschaftsteuer des Bundes	76
4.4.3.1. Steuerliche Qualifizierung als Kapital- oder Personengesellschaft	77
4.4.3.2. Unbeschränkte Steuerpflicht	77
4.4.3.3. Beschränkte Steuerpflicht	78
4.4.3.3.1. Einkünfte aus einer Geschäftstätigkeit in den USA	78
4.4.3.3.2. Feste oder feststellbare jährlich oder periodisch wiederkehrende Bezüge	79
4.4.3.4. Steuerliche Einordnung der stillen Gesellschaft in den USA	79
4.4.3.5. Steuerliche Gewinnermittlung	81
4.4.3.6. Abgrenzung zwischen Eigen- und Fremdkapital	82
4.4.3.7. Steuersatz	85
4.4.4. Körperschaftsteuer im Staat Delaware	86
4.5. Analyse der Begrenzung der Steueransprüche durch das DBA Deutschland - USA	86

4.6.	Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern aus der Finanzierung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft bis zur Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	94
4.6.1.	Beteiligungsfinanzierung	94
4.6.2.	Selbstfinanzierung	97
4.6.3.	Festverzinsliches Darlehen	99
4.6.4.	Partiarisches Darlehen	100
4.6.5.	Typisch oder atypisch stille Gesellschaft	103
4.7.	Zusammenfassung der direkten Finanzierung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft	105
<b>5.</b>	<b>Steuerbelastungsanalyse der Finanzierung der deutschen und der US-amerikanischen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft</b>	<b>106</b>
5.1.	Analyse des niederländischen Steuerrechts	106
5.1.1.	Rechtsformabhängigkeit der Unternehmensbesteuerung	106
5.1.2.	Steuerliche Einordnung der stillen Gesellschaft in den Niederlanden	107
5.1.3.	Zu betrachtende Steuerarten in den Niederlanden	107
5.1.4.	Körperschaftsteuer	108
5.1.4.1.	Grundlagen	108
5.1.4.2.	Unbeschränkte Steuerpflicht	109
5.1.4.3.	Beschränkte Steuerpflicht	109
5.1.4.4.	Steuerliche Einordnung der stillen Gesellschaft in den Niederlanden	110
5.1.4.5.	Grundzüge der gewerblichen Gewinnermittlung	111
5.1.4.6.	Risikoreserve	113
5.1.4.6.1.	Darlegung	113
5.1.4.6.2.	Anwendung	115
5.1.4.7.	Schachtelbeteiligungen	116
5.1.4.7.1.	Schachtelprivileg	116
5.1.4.7.2.	Refinanzierungsaufwendungen	116
5.1.4.8.	Nationale Regelungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	117
5.1.5.	Dividendensteuer	119
5.1.6.	Gesellschaftsteuer	120
5.2.	Analyse des DBA Deutschland - Niederlande	121

5.3. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der niederländischen Finanzierungsgesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft	128
5.3.1. Beteiligungsfinanzierung	128
5.3.2. Selbstfinanzierung	130
5.3.3. Festverzinsliches Darlehen	131
5.3.4. Partiarisches Darlehen	133
5.3.5. Typisch stille Gesellschaft	134
5.3.6. Atypisch stille Gesellschaft	135
5.4. Zusammenfassung der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft	137
5.5. Analyse der Begrenzung der Steueransprüche durch das DBA Niederlande - USA	138
5.6. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Finanzierungsgesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft	146
5.6.1. Beteiligungsfinanzierung	146
5.6.2. Selbstfinanzierung	147
5.6.3. Festverzinsliches Darlehen	148
5.6.4. Partiarisches Darlehen	149
5.6.5. Typisch oder atypisch stille Gesellschaft	150
5.7. Zusammenfassung der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft durch die niederländische Tochtergesellschaft	152
<b>6. Steuerbelastungsanalyse der Finanzierung der niederländischen Tochtergesellschaft durch die deutsche Muttergesellschaft</b>	<b>152</b>
6.1. Analyse der Abschirmwirkung der niederländischen Finanzierungsgesellschaft	152
6.1.1. Begründung für die Prüfung der Abschirmwirkung	152
6.1.2. Subjektqualifikation der niederländischen Tochterkapitalgesellschaft nach deutschem Recht	154
6.1.3. Unbeschränkte Steuerpflicht der Tochterkapitalgesellschaft in Deutschland	155
6.1.4. Durchgriffsbesteuerung nach der Abgabenordnung	157
6.1.4.1. Treuhandverhältnis	158
6.1.4.2. Scheingeschäft	159
6.1.4.3. Rechtsmißbrauch	159

6.1.5. Hinzurechnungsbesteuerung nach dem Außensteuergesetz	161
6.1.5.1. Zusammenstellung der Fallunterscheidungen	161
6.1.5.2. Steuersystematische Einordnung der Hinzurechnungs- besteuerung nach den Änderungen durch das Steuersenkungsgesetz	164
6.1.5.3. Reguläre Hinzurechnungsbesteuerung	167
6.1.5.3.1. Analyse des Tatbestands	167
6.1.5.3.2. Überprüfung der Alternativen der Finan- zierungsgesellschaft bei Finanzierung der Konzernkelgesellschaften	168
6.1.5.3.3. Ermittlung des Hinzurechnungsbetrags	170
6.1.5.3.4. Auswirkung des § 8b Abs. 1 und 2 KStG	171
6.1.5.3.5. Auswirkung des § 10 Abs. 5 AStG	171
6.1.5.4. Erweiterte Hinzurechnungsbesteuerung	172
6.1.5.4.1. Analyse des Tatbestands	172
6.1.5.4.2. Überprüfung der Alternativen der Finan- zierungsgesellschaft bei Finanzierung der Konzernkelgesellschaften	174
6.1.5.4.3. Überprüfung der Alternativen der Muttergesellschaft bei Finanzierung der Finanzierungsgesellschaft	176
6.1.5.5. Zusammenfassung der für die Hinzurechnungs- steuer maßgeblichen Finanzierungsalternativen- kombinationen	181
6.1.5.6. Berechnung der Hinzurechnungssteuer	181
6.2. Besteuerung der Refinanzierung der niederländischen Finanzierungs- gesellschaft durch die Muttergesellschaft	182
6.2.1. Refinanzierung durch Beteiligungsfinanzierung	183
6.2.2. Refinanzierung durch Selbstfinanzierung	183
6.2.3. Refinanzierung durch ein festverzinsliches Darlehen	184
6.2.4. Refinanzierung durch ein partiarisches Darlehen	185
6.2.5. Refinanzierung durch eine typisch stille Gesellschaft	185
6.2.6. Refinanzierung durch eine atypisch stille Gesellschaft	186

6.3. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Enkelgesellschaft	187
6.3.1. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch Beteiligungsfinanzierung	187
6.3.2. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch Selbstfinanzierung	192
6.3.3. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch ein festverzinsliches Darlehen	198
6.3.4. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch ein partiarisches Darlehen	202
6.3.5. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch eine typisch stille Gesellschaft	207
6.3.6. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch eine atypisch stille Gesellschaft	211
6.4. Berechnung der Kapitalrückflüsse nach Steuern auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Enkelgesellschaft	215
6.4.1. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch Beteiligungsfinanzierung	216
6.4.2. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch Selbstfinanzierung	220
6.4.3. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch ein festverzinsliches Darlehen	226
6.4.4. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch ein partiarisches Darlehen	230
6.4.5. Finanzierung der Enkelgesellschaft durch eine typisch oder atypisch stille Gesellschaft	234
6.5. Ermittlung der Kapitalwerte für die Kapitalrückflüsse nach Steuern für die Kombinationen der Finanzierungsalternativen auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft	239
6.5.1. Vorgehensweise	239
6.5.2. Tabellarische Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Vertriebsgesellschaft	241
6.5.3. Tabellarische Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse auf Ebene der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Vertriebsgesellschaft	247

6.5.4. Kapitalwerte auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der deutschen Vertriebsgesellschaft	252
6.5.5. Kapitalwerte auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft aus der Finanzierung der US-amerikanischen Vertriebsgesellschaft	254
<b>7. Ergebnisauswertung mit Ableitung von Finanzierungsempfehlungen</b>	<b>256</b>
Anhang A: Direkte Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die D-Produktion AG	261
Anhang B: Direkte Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die D-Produktion AG	267
Anhang C: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die NL-Finanz NV	272
Anhang D: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die NL-Finanz NV	278
Anhang E: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Beteiligungsfinanzierung	283
Anhang F: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Selbstfinanzierung	289
Anhang G: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein festverzinsliches Darlehen	295
Anhang H: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein partiarisches Darlehen	301
Anhang I: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine typisch stille Gesellschaft	307
Anhang J: Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine atypisch stille Gesellschaft	313
Anhang K: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Beteiligungsfinanzierung	319
Anhang L: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Selbstfinanzierung	325
Anhang M: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein festverzinsliches Darlehen	331
Anhang N: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein partiarisches Darlehen	337
Anhang O: Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch eine typisch oder atypisch stille Gesellschaft	343
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>349</b>
<b>Verzeichnis der Rechtsquellen und Verzeichnis der sonstigen Quellen</b>	<b>364</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Konzernstruktur ohne Finanzierungsgesellschaft	28
Abb. 2: Konzernstruktur mit Finanzierungsholding	29
Abb. 3: Fallunterscheidungen bei der Weiterausschüttung	30
Abb. 4: Systematisierung der Finanzierungsarten	32
Abb. 5: Gegenüberstellung der hybriden Finanzierungsinstrumente	36
Abb. 6: Finanzierungswege	42
Abb. 7: Zusammenfassung der direkten Finanzierung der D-Vertrieb AG	74
Abb. 8: Zuordnung der Einkünfte zu inländischen bzw. ausländischen Quellen	78
Abb. 9: Zusammenfassung der direkten Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	105
Abb. 10: Zusammenfassung der Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die NL-Finanz NV	137
Abb. 11: Zusammenfassung der Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die NL-Finanz NV	152
Abb. 12: Fallunterscheidungen der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG	162
Abb. 13: Fallunterscheidungen der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	163
Abb. 14: Fallzusammenfassungen der Finanzierung der D-Vertrieb AG durch die NL-Finanz NV	164
Abb. 15: Fallzusammenfassungen der Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch die NL-Finanz NV	164
Abb. 16: Niedrige Besteuerung in den Niederlanden	168
Abb. 17: Einkunftsarten und Folgen der Hinzurechnungsbesteuerung	174
Abb. 18: Ertragsteuerbelastung der Konzernkelgesellschaften	175
Abb. 19: Hinzurechnungssteuerpflichtige Alternativen aus der Finanzierung der D-Vertrieb AG	176
Abb. 20: Hinzurechnungssteuerpflichtige Alternativen aus der Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	177
Abb. 21: Fallunterscheidungen hinsichtlich Refinanzierung der NL-Finanz NV	178
Abb. 22: Niedrige Besteuerung in den Niederlanden im Zusammenhang mit den für die Hinzurechnungssteuer maßgeblichen Finanzierungsalternativen für die D-Vertrieb AG	179

Abb. 23: Niedrige Besteuerung in den Niederlanden im Zusammenhang mit den für die Hinzurechnungssteuer maßgeblichen Finanzierungsalternativen für die US-Vertrieb Corp.	180
Abb. 24: Ergebnis der Prüfung der Hinzurechnungssteuerpflicht für die Finanzierung der D-Vertrieb AG	181
Abb. 25: Ergebnis der Prüfung der Hinzurechnungssteuerpflicht für die Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	181
Abb. 26: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Beteiligungsfinanzierung	241
Abb. 27: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch Selbstfinanzierung	242
Abb. 28: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein festverzinsliches Darlehen	243
Abb. 29: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch ein partiarisches Darlehen	244
Abb. 30: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine typisch stille Gesellschaft	245
Abb. 31: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG durch eine atypisch stille Gesellschaft	246
Abb. 32: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Beteiligungsfinanzierung	247
Abb. 33: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch Selbstfinanzierung	248
Abb. 34: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein festverzinsliches Darlehen	249
Abb. 35: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch ein partiarisches Darlehen	250
Abb. 36: Zusammenstellung der Nettokapitalrückflüsse aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp. durch eine typisch oder atypisch stille Gesellschaft	251

Abb. 37: Zusammenstellung der Kapitalwerte auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft aus der indirekten Finanzierung der D-Vertrieb AG	253
Abb. 38: Zusammenstellung der Kapitalwerte auf Ebene der Anteilseigner der Muttergesellschaft aus der indirekten Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	255
Abb. 39: Vorteilhaftigkeitsrangfolge für die Finanzierung der D-Vertrieb AG	256
Abb. 40: Vorteilhaftigkeitsrangfolge für die Finanzierung der US-Vertrieb Corp.	257